

Fol. 88^v spricht er von 'etlichen hystorien', die berichten, der Erzbischof sei 'umb den mytentag' ermordet worden, während nach seiner Darstellung das Verbrechen in der Nacht begangen wurde. Eine dieser 'hystorien' ist sicher das sog. *Chronicon Christiani*¹. Aus diesem entlehnt er noch einige andere Züge, so z. B. die nach dem Tode des Erzbischofs erfolgende Wegnahme des Ringes und der Reliquien, die er am Halse trug. Ferner die Bestattung Arnolds durch die Chorherren von S. Maria ad gradus (fol. 91^r)². Auch der Bericht über die Bestrafung der Stadt Mainz (fol. 91^v)³ geht auf das *Chronicon* zurück.

Alle Abweichungen der Zimmernschen Chronik beweisen also nur, dass der Graf von Zimmern neben der Vita auch andere Quellen benutzte und ihnen oft den Vorzug gab⁴. Es ist bei dieser Sachlage gar nicht so schwer zu erklären, dass die abgeleitete Schrift bei den Zusätzen zu der Vorlage unglaublicherweise meist das Falsche getroffen haben müsste⁵. Oft ist es im Gegenteil sehr begreiflich, warum die Zimmernsche Chronik das Falsche getroffen hat. So nennt sie den Abt von St. Jakob Werner von Bolanden, während er in Wirklichkeit Gottfried hiess und sein Geschlechtsname unbekannt ist. Die Erklärung dieses Fehlers in der Chronik bietet nicht die geringste Schwierigkeit. In der Vita heisst es nämlich: '... secutus est Embrico Mengoti filius, et abbas sancti Iacobi, Wernerus de Bonlant, et clericorum . . . multitudo' (Jaffé 630). Es ist eine Aufzählung in zwei Gruppen, so dass die Vita den Werner als eine von dem Abt verschiedene Person hinstellen will, aber der Leser kann leicht verführt werden, diesen Namen als Apposition zu dem Titel des Abtes aufzufassen. Diesem Irrtum verfiel Zimmern und schrieb daher: 'apt Wernhern von St. Jakob, der was ain her von Bolanden'. Die Vita kann unmöglich hier die Chronik abgeschrieben haben, da sie bereits vorher den Abt von dem Werner von Bolanden ausdrücklich unterscheidet: 'abbas s. Iacobi; et Arnoldus Rufus; et Wernherus de B.' (Jaffé 629). Ilgen muss natürlich von seinem Standpunkte aus diese Verschiedenheit zwischen Chronik und Vita anders zu erklären suchen. Er meint daher S. 82 f.: 'In der Chronik wird als Abt des Jakobs-klosters zu Erzbischof Arnolds Zeiten Werner von Polandt

1) Jaffé 3, 688. 2) S. ebd. 689. 3) S. ebd. 690 ff. 4) Das hat auch Baumbach (6) schon festgestellt, der jedoch nicht sagt, dass der 'Bericht in deutscher Sprache' das Werk des Grafen von Zimmern ist. 5) Ilgen 83.